

Ein neuer Pfarrer – ein neues Gesicht

Liebe Natischerinnen, liebe Natischer



Am 14. August 2011 darf ich in Eurer Pfarrei meine neue Seelsorgestelle übernehmen. Somit wird Naters auch zu «meiner» Pfarrei – zu «unserer» Pfarrei. Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung und Aufgabe. Doch bevor ich mich euch kurz vorstelle möchte ich besonders Pfarrer Anton Eder in meinem Namen ein grosses Vergelt's Gott aussprechen für alles, was er unter euch gewirkt hat und wie er in den vergangenen 12 Jahren mit euch im Glauben unterwegs gewesen ist. Er hat in euren Herzen viel ausgesät, an dem ich mich jetzt erfreuen kann und an dem ich ansetzen darf. Ihm und

dem gesamten Natischer Seelsorgeteam für ihren unermüdlichen Einsatz ein herzliches Dankeschön.

«Ein neuer Pfarrer kommt!» Ganz so neu bin ich zwar auch nicht mehr. 1970 in Eischoll geboren, durfte ich mit meiner Heimatpfarrei 1995 Primiz feiern und betreute anschliessend während 12 Jahren die Pfarreien Saas-Balen und Saas-Grund. 2007 begann ich ein Bachelorstudium an der Fernuniversität und betreute gleichzeitig die Pfarrei Grächen. Im Juli schliesse ich die Prüfungen in Bern ab und werde dann noch die schriftliche Arbeit einreichen dürfen, nachdem ich schon im Pfarrhaus von Naters eingezogen bin.

«Ein neuer Pfarrer – ein neues Gesicht!» In den ersten Wochen und Monaten wird es für euch sicherlich ein wenig ungewohnt sein, ein neues Gesicht im Dorf und auf den Strassen herumlaufen und am Altar die Messe feiern zu sehen. Und auch auf mich kommen viele neue Gesichter zu. Gegenseitige Offenheit und Vertrauen sind da gefordert. Im Gesicht des Mitmenschen das Antlitz Gottes zu erkennen, das wäre mein bescheidenes Ziel. Dass wir einander mit dem Blick der Liebe anschauen und ineinander ein Abbild jenes Gottes erkennen, an den wir gemeinsam glauben. Ich freue mich darauf, mit euch zusammen alle Höhen und Tiefen des Lebens zu teilen, für und mit euch zu beten und zu feiern, gemeinsam in den Fussstapfen Jesu vorwärts zu gehen, den Glaubensweg miteinander zu beschreiten, um einander und Gott täglich ein wenig näher zu kommen.

Severin Schneider hat einmal geschrieben:

«Herr, schenke mir ein offenes Herz. Gib mir, was die anderen brauchen, damit ich es ihnen weitergeben kann. Lass mich auch von ihnen empfangen und mich anstecken lassen von ihrer Glaubensfreude. Lass mich erfahren, dass auch sie dich im Herzen tragen und uns gemeinsam beschenken, mit dem, was wir von dir als Fähigkeiten empfangen durften. Herr, lass mich mit anderen unterwegs sein, dort, wo sie es brauchen und lass sie mich führen, dorthin, wo du mich haben willst.»



«Ein neuer Pfarrer – ein neues Gesicht!» Die Pfarrei Naters hat eine lange Geschichte und ihr ganz eigenes Gesicht. Ab August kommt noch ein Gesicht hinzu. Ein Gesicht in welchem ihr – so hoffe und bete ich – die Liebe Gottes erkennen dürft und das erkennt, wo es gebraucht wird, wo es auch einmal schweigen und ein Auge zudrücken soll, wo ein tröstendes Wort nötig ist. Ich will das Gesicht der Pfarrei St. Mauritius nicht «umoperieren» und auch kein «face-lifting» durchführen. Was ich gerne möchte, ist es, der Pfarrei mit meinem Dienst als Pfarrer noch ein Gesicht hinzufügen: mein Gesicht, meinen Glauben, meine Begeisterung, meine Freude, mein Gebet, meinen Dienst, mein Leben mit allen Ecken und Kanten.

Ich freue mich vor allem auch auf das Seelsorgeteam von Naters. Wir werden am selben Strick ziehen und in dieselbe Richtung rudern. Nicht unserer Nase nach, sondern dem Weg folgend, den Jesus vorangegangen ist. Der heilige Mauritius, der Pfarreipatron hat nicht allein geglaubt. Wir verehren ihn immer zusammen mit seiner ganzen thebäischen Legion, mit seinen Freunden und Gefährten. Mauritius hat mit anderen gelebt, geglaubt, gehofft. Er war nicht allein – sondern lebte den Glauben in Gemeinschaft mit anderen. Das wäre ein Herzenswunsch von mir. Dass wir gemeinsam leben – glauben – hoffen – lieben. Damit wir im Gesicht unserer Mitmenschen das Gesicht Gottes erkennen dürfen.

Das Bistum Regensburg lies beim Papstbesuch 2006 ein Lied komponieren, das dieses gemeinsame Glauben und Leben besingt. Der Text stammt von H. Horoba und lautet:

*Wer glaubt, ist nie allein!
Du, Herr, wirst bei uns sein,
mit deiner Kraft, die Leben schafft.
Wer glaubt ist nie allein!
Du bist Jesus, der Sohn Gottes,
allen Menschen bist du nah.
Zur Freundschaft lädst du uns ein,
Leben in Fülle willst du uns sein.
Du willst Menschen, die dir folgen
auf dem Weg, der Liebe heisst.
Bleib bei uns mit deinem Geist,
Zukunft und Hoffnung er uns verheisst.
Wer glaubt ist nie allein!
Du Herr, wirst bei uns sein,
mit deiner Kraft, die Leben schafft.
Wer glaubt ist nie allein!*

Schliessen möchte ich mit meinem Lieblingssatz aus der Bibel, mit einem Zitat aus dem Buch des Propheten Nehemia: «Werft all eure Sorgen auf Gott! Denn die Freude an Gott ist unsere Stärke!» (Neh 8, 10)

Bis im Öigschtu / Pfarrer Jean-Pierre Brunner



Gottesdienste im Juli 2011

1. Freitag / Herz-Jesu-Fest

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Edelbert Andenmatten
- Familie Ernest Petrig-Zeiter und Kinder
- Jahrgang 1925
- Klara Schmid-Meli
- Viktor Zumthurn
- Eduard Salzmann
- Bruno Schmid
- Georges Schmid-Walker
- Guido Schmid
- Moritz und Maria Werlen-Kanduth
- Klara Schnydrig-Furrer
- Alt-Dekan Jean-Marie Salzmann und Anna und Alfred Salzmann

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

- Maria und Anton Kreuzer-Hischier
- Raphael Schmidt
- Paula Jost-Lagger
- Cordula und Stefan Bellwald-Schnyder
- Theo, Roman und Ruth Venetz

Blatten, 18.00 Uhr

Hl. Messe zu Herz-Jesu-Fest

2. Samstag / Maria Heimsuchung

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Rudolf und Helene Stucky-Zeiter
- Mathilde Weber-Marx
- Urs Pfammatter-Ruffiner
- Johann und Leopoldine Schmid-Bammatter
- Paul und Lina Walther-Imhof und Marcel und Rosy Blumenthal-Walther

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

- Ruedi und Landi Zbinden
- Cäsar Arnold-Escher
- Paul Schmid-Wyssen und Hugo Salzmann-Wyssen
- Familie Ernst Regotz-Venetz und Ludwina Venetz-Schnydrig
- Albert Diezig
- Alfred und Celine Imahorn-Biffiger, Roland Salzmann-Imahorn, Wolfgang, Roland und Herbert Imahorn
- Clemens Ruppen

Lüsga, 15.00 Uhr

Hl. Messe zu Maria Heimsuchung

3. 14. Sonntag im Jahreskreis

Birgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

- Helmut Gruss

Geimen

9.00 Uhr Hl. Messe

Blatten

10.00 Uhr Hl. Messe

4. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Martha Lutz-Stucky
- Josef und Franziska Ritz-Gundi
- Hermann Imhasly-Zenklusen
- Heinrich Schwery-Ritz

5. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Moritz und Elise Schmid-Ruppen und Kinder
- Michael Zumkehr
- Albert Schmidt

6. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Alex Ritz
- Philibert Zurbruggen-Michlig
- Erwin Zuber
- Lia Zenklusen-Salzmann, gestiftet von der Frauen- und Müttergemeinschaft

7. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Emil Walker-Albrecht
- Quirin Zuber

8. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Alfons und Viktorin Epiney-Margelisch
- Familie Anton und Klara Ruppen-Schmid und Kresenz und Leonie Ruppen
- Louis und Marianne Epiney-Lehner
- Albert Diezig

9. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Ida und Alfred Iseli-Nellen und Helena Iseli
- Willy Caminada-Walden



- Anny Amstutz-Regotz,
gestiftet von der Frauen-
und Müttergemeinschaft
- Pfarrkirche, 19.00 Uhr
- Eduard und Katharina
Wyszen-Bammatter
 - Alexandrine Lehner
 - Hubert Andres und Geschwister
Eliane, Lothar, Marie und Werner
Andres-Ruppen
 - Rene Schmidt
 - Simone Briw
 - Meinrad Furrer

10. 15. Sonntag im Jahreskreis

Birgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

Geimen

9.00 Uhr Hl. Messe

Blatten / Bazar

10.00 Uhr Feldgottesdienst

- Familie Gustav und Klara
Salzmann-Eggel
und Bernhard Salzmann
und Bernadette Salzmann

Bel

10.30 Uhr Hl. Messe

11. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Cäsar und Katharina Imhof-Gsponer
und Elsa Imhof
- Familie Paul und Alice
Ruppen-Schmid
(Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Emilio und Cécile Baldoni-Biner
- Paula und Helene Nellen

12. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Hermann und Sofia
Salzmann-Gieriet
- Idi Salzmann-Wyden
- Edmund Imhof

13. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Johann Carisch
- Carmen Pfammatter
- Theophil Petrus-Furrer
- Anton und Maria Kreuzer-Hischier

14. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Leo Truffer-Guntern
- Ernst Hüser
- Remo Weber

15. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Ulrich und Irene
Zimmermann-Imhof
- Gervas und Therese Eggel-Jossen
- Bruno und Oliva Amherd-Fercher
- Margrith und August Imsand-
Kreuzer und Veronika und Theophil
Kreuzer-Kreuzer

16. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Marcel Jenelten-Bittel
- Jonathan, Raphael und Alessandra
Imhof

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

- Katharina Schmidt-Schmidt
- Familie Arnold Tichelli-Betschart

Blatten, 18.00 Uhr

- Anna Schmid

17. 16. Sonntag im Jahreskreis

Pfarrkirche

10.30 Uhr Hl. Messe,
anschliessend
Apéro auf
dem Kirchplatz

Birgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

Geimen

9.00 Uhr Hl. Messe

- Familie Oskar und Ludwina
Amherd-Eggel und Anita

Blatten

10.00 Uhr Hl. Messe

- Familie Kamil und Margrith
Jossen-Holzer

Lüsga

9.00 Uhr Hl. Messe

Bel

10.30 Uhr Hl. Messe

- Ludwig und Florentine
Schmid-Zenkhusen
und Lotty Schmid-Franzen

**18. Montag**Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Gertrud Gemmet-Gertschen
- Norbert Salzmann
- Xaver Werner
- Albert Rothen
- August und Bernadette Salzmann-Wirthner
- Ernst und Trudi und Carlo Gemmet und Luzia Gertschen

19. DienstagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Ferencz Herczeg-Tullner
- Karolina und Albin Huter-Holzer und Aline Huter-Ambord
- Erwin Furrer-Venetz
- Anna Furrer
- Paul Lambrigger-Schaller

20. MittwochPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Friedrich Jeitziner-Holzer
- Familie Peter und Josefine Gasser-Eyholzer
- Lia Schmid-Holzer, gestiftet von der Frauen- und Müttergemeinschaft
- Marcel Torti

21. DonnerstagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Linus und Alexandrine Eyer-Clausen
- Hilda Schwery-Schwery

22. FreitagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Verstorbene des Jakobsvereins

23. SamstagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Ludwig Amherd-Tenisch
- Arthur und Anna Eyer-Minnig
- Arthur Ritz und Tochter Josianne

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

- Erwin Zuber
- Karl Imstepf
- Meinrad Furrer

24. 17. Sonntag im JahreskreisBirgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

Geimen

9.00 Uhr Hl. Messe

- Medard Schmid und Mutter Verena

Blatten

10.00 Uhr Hl. Messe

Lüsga

8.30 Uhr Hl. Messe

- Familie Leo und Laura Kalbermatter-Gasser

Bel / Jakobsfest

10.00 Uhr Hl. Messe

- Barbara Volken, Ludwig Salzmann und Johann Josef Eyer
- Familie Josefine und Raymund Ruppen und Alice Ruppen (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Idi Salzmann-Wyden

25. MontagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Bertha Karlen-Roten (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Lea und Karl Zenhäusern-Jungsten
- Hans und Anny Amstutz-Regotz und Familien Amstutz und Regotz
- Margrit Kinzler-Jungsten, gestiftet von der Frauen- und Müttergemeinschaft

26. DienstagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Alfred und Anna Schwick-Amacker
- Marianne Schaller-Bodenmann
- Familie Albert und Anna Ritz
- Moritz Salzmann-Perren und Isidor und Elise Salzmann-Salzmann und Elias und Anni Perren

27. MittwochPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Anna-Maria Bittel-Schwery
- Josef Bellwald-Meier
- Emil Blatter-Eyer
- Vittorio und Fanny D'Alpaos
- Familie Kamil und Margrith Jossen-Holzer



- ab Kapelle Bel, 9.15 Uhr
Antheisprozession Belalp-Nessel
 anschliessend in der Kapelle Nessel
 Hl. Messe
 – Familie Modest und Sophie
 Jossen-Imstef
 – Walter Christig-Heldner

- 28. Donnerstag**
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
 – Rosa Henzen
 – Emil Walker-Albrecht und Gregor
 und Marie Albrecht und Josef
 und Elise Walker und Geschwister

- 29. Freitag**
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
 – Lina Zufferey-Walker
 – Johann Nater und Josef
 und Annisette Volken
 und Marceline Schmid
 – Martin, Edouard und Stefan Locher
 und Hans und Cécile Locher-Stucky
 – Marlies Bornatico-Tscherrig

- 30. Samstag**
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
 – Alexander Schmid-Lowiner
 – Dionys und Karoline Pfaffen-Jossen
 – Paul Jeanneret
Pfarrkirche, 19.00 Uhr
 – Familie Albert und Maria
 Salzmann-Walden
 – Pius Briand
 – Amelie Petrig

- 31. 18. Sonntag im Jahreskreis**
Birgisch
 8.45 Uhr Hl. Messe
 – Helmut Gruss
Geimen
 9.00 Uhr Hl. Messe
Blatten
 10.00 Uhr Hl. Messe
Lüsga
 9.00 Uhr Hl. Messe
Bel
 10.30 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste im August 2011

- 1. Montag**
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
 – Julius Schmid-Ruppen
 und Sohn Klaus
 – Remo Venetz-Condin des Oswald
 – Familie Benjamin und Leopoldine
 Schmid-Berchtold und Kinder
 – Lia und Anton Zenklusen-Salzmann
 – Walter Bodenmann
 – Ignaz Mutter
 – Josef und Franziska Ritz-Gundi
 – Hans und Paula Imwinkelried
 und Agnes Imwinkelried

- 2. Dienstag**
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
 – Alfred und Anna Schwick-Amacker
 – Brigitte Amherd-Walker,
 gestiftet von der Frauen-
 und Müttergemeinschaft

- 3. Mittwoch**
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
 – Geschwister Meinrad
 und Maria Imhof
 – Albert Schmidt
 – Herman Imhasly-Zenklusen
 – Heinrich Schwery-Ritz
 – Manfred Schwery

- 4. Donnerstag**
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
 – Robert und Delphina Ritz-Stucky
 und Familie Arnold Schmid-Ritz
 und Olga und Ida Ritz
 – Armin Eggel des Viktor
 – Herbert und Lia Amherd-Carlen
 – Lia Schmid-Holzer

- 5. Herz-Jesu-Freitag**
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
 – Familie Ewald Salzmann-Holzer
 – Josef und Ida Bächler-Schmidt
 – Jahrgang 1925
 – Klara Schmid-Meli
 – Viktor Zumthurn
 – Eduard Salzmann
 – Bruno Schmid
 – Georges Schmid-Walker
 – Viktorine Schwery-Kummer
 – Klara Schnydrig-Furrer



- Alt-Dekan Jean-Marie Salzmann und Anna und Alfred Salzmann
Pfarrkirche, 19.30 Uhr
- Raphael Schmidt
- Paula Jost-Lagger
- Cordula und Stefan Bellwald-Schnyder
- Anton und Maria Kreuzer-Hischier
- Theo, Roman und Ruth Venetz
Blatten, 18.00 Uhr
- Hl. Messe zu Herz-Jesu-Freitag

6. Samstag

- Pfarrkirche, 8.00 Uhr
- Familie Josef Klingele-Stucky
- Pfarrkirche, 19.00 Uhr
- Claire Imhof-Deferr
- Albert Eggel-Eggs
- Ruedi und Landi Zbinden
- Markus, Lina und Felix Imsand und Peter von Riedmatten
- Paul Schmid-Wyssen und Hugo Salzmann-Wyssen
- Simone Briv
- Albert Diezig
- Helmut Gruss

7. 19. Sonntag im Jahreskreis

Birgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

Geimen

9.00 Uhr Hl. Messe

Blatten

10.00 Uhr Hl. Messe

Lüsga

9.00 Uhr Hl. Messe

- Familie Meinrad und Therese Zenklusen-Schmid und Bruno Zenklusen und Karl Zenklusen-Lochmatter
- Oswald und Bertha Salzmann-Nellen
- Therese und Gervas Eggel-Jossen

Bel

10.30 Uhr Hl. Messe

- Familie Viktor und Frieda Wyssen-Holzer (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Familie Albert Karlen-Michlig (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Familie Ludwig und Theresia Karlen-Ruppen

8. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Walter und Julia Gertschen-Brunner
- Agnes Imwinkelried
- Arthur Eggel
- Erwin Zuber
- Albert Diezig

9. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Viktor und Leonie Salzmann-Holzer
- Anna und Josef Lehner-Rieder
- Edmund Imhof
- Maurice Rothen
- Erwin Michlig-Wirhner

10. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Margrith Jossen-Holzer, gestiftet von der Frauen- und Müttergemeinschaft

11. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Geschwister Luzia, Daniel, Hermann und Auxilius Salzmann
- Remo Weber

12. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Medard und Edith Salzmann-Eggerschwiler
- Edmund Lochmatter
- Jonathan, Raphael und Alessandra Imhof
- Florentin Zurbriggen-Ruppen, gestiftet von der Frauen- und Müttergemeinschaft

13. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Adelheid und Adolf Heldner-Ruppen
- Familie Yvonne Corina Bocci-Chiartano, Alberto, Alberta und Giuseppe Bocci und Luigina Turbaldi und Familien Ruffini und Pfammatter
- Peter Lehner
- Arthur Ritz und Tochter Josianne
- Liliane Schmidhalter-Ruppen und Ernst Ruppen



Pfarrkirche, 19.00 Uhr

- Josef Petrig-Schmidhalter, Marie Petrig-Eyer und Ida Biner-Petrig
- Oliva und Bruno Amherd-Fercher
- Familie Othmar und Oliva Kluser-Bodenmann und Peter Kluser
- Paula Jost-Lagger
- Josef und Karolina Brun-Eyer
- Maria und Max Ruppen-Eggel
- Roland Salzmänn-Imahorn, Wolfgang, Roland und Herbert Imahorn und Msgr. Erich Salzmänn
- Walter Kammer
- Hubert Michlig-Brantschen

Blatten, 18.00 Uhr

- Pius und Viktorine Werner-Salzmänn und Otmar Werner-Bortis
- Leo und Therese Salzmänn-Ruppen

14. 20. Sonntag im Jahreskreis

Pfarrkirche

- 7.30 Uhr Hl. Messe
- 9.00 Uhr Besammlung beim Parkplatz Gertschen-Areal / Lötschberg
- 9.10 Uhr Feierlicher Einzug zur Pfarrkirche
- 9.30 Uhr Gottesdienst mit feierlicher Einsetzung anschliessend Apéro
- 10.30 Uhr Keine Messe
- 18.00 Uhr Keine Messe
- 19.00 Uhr Vorabendgottesdienst

Birgisch

- 8.45 Uhr Keine Messe

Geimen

- 9.00 Uhr Keine Messe

Blatten

- 10.00 Uhr Keine Messe

15. Montag / Maria Aufnahme in den Himmel

Birgisch

- 8.45 Uhr Keine Messe (Pfarrempfang in Mund)

Geimen

- 9.00 Uhr Hl. Messe

Blatten / Urchiges Blattnerfest

- 10.00 Uhr Jodlermesse mit dem Jodlerklub Aletsch
- Familie Friedrich und Paulina Eyer-Salzmänn und Oswald Eyer

- Moritz Summermatter-Imstepf
- Daniel und Veronika Theler-Heynen und Markus Amstutz
- Isabella Eyholzer-Holzer

Lüsga

- 10.00 Uhr Hl. Messe

16. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Josef und Franziska Ritz-Gundi
- Elsa und Otto Welschen und Emanuel und Matthias Biderbost

17. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Theodor und Balbina Walker-Salzmänn und Kinder
- Asella Zurbriggen-Salzgeber
- Norbert Salzmänn
- Marianne Schaller-Bodenmann

18. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Elise und Karl Amherd-Karlen
- Simon Zurbriggen
- Elise und Florian Corminboeuf-Roten
- Christine Salzmänn-Schmid
- Othmar Salzmänn, 1920
- Anita Amherd

19. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Oskar und Isabelle Eyholzer-Holzer und Benjamin und Karolina Holzer-Eggel (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Paul Lambrigger-Schaller

20. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Johann und Katharina Imhof-Reichmuth
- Ernst Steiner-Studer
- Raphael Schmidt
- Otto Juon-Fux

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

- Familie Siegfried und Helene Walker-Holzer (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Irmgard Kuonen-Pfeiffer



- Rudolf und Agnes Clemenz-Jost und Boris David Clemenz
- Simon Jossen-Clemenz
- Gottfried und Anna Eyer-Eyer
- Peter Summermatter-Leiggener

21. 21. Sonntag im JahreskreisBirgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

- Familie Karl und Maria Gertschen-Escher (ewiges SJ)

Geimen

9.00 Uhr Hl. Messe

- Marlene Jossen
- Klara und Alois Jossen-Imhof

Blatten

10.00 Uhr Hl. Messe

- Antonia Schmid, des Engelbert
- H.H. Pater Paul Erdmann
- Margrith Salzmann-Imhof

Bel

10.00 Uhr Hl. Messe

22. MontagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Theophil Petrus-Furrer
- Alfred Marty

23. DienstagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Michael und Henrika Imhof-Ruppen und Familie Alfred und Gertrud Lerjen-Imhof und Anni Lerjen
- Viktor und Silvia Schmid-Eyer
- Bernhard Werlen
- Adeline Imseng-Dirren

24. MittwochPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Peter Zenklusen-Truffer
- Adolf (Dodo) und Clothilde Abgottspon-Jordan
- Familie Julius und Elise Schmid-Ruppen
- Karl Imstepf
- Bruno Walker-Clemenz

25. DonnerstagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Rösli Zeller
- Familie Alfred und Pia Nellen-Schmid
- Familie Albert und Anna Ritz

Birgisch, 8.00 Uhr

Hl. Messe

26. FreitagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Familie Emil und Irene Blumenthal-Ritz
- Riccardo Rostiti
- Marianne Schaller-Bodenmann
- Margrith und August Imsand-Kreuzer und Veronika und Theophil Kreuzer-Kreuzer und Frieda Zumoberhaus-Kreuzer

27. SamstagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Alfred und Elise Ruppen und Anna Ruppen
- Familie Johann und Olga Jossen-Kämpfen
- Dionys und Karoline Pfaffen-Jossen
- Paul Jeanneret

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

- Mathilde Zuber
- Kurt Perren
- Leonie und Friedrich Roten-Bittel
- Erwin Zuber
- Pius Briand
- Katharina Berchtold

28. 22. Sonntag im JahreskreisBirgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

Geimen

9.00 Uhr Hl. Messe

- Familie Vinzens Bellwald
- Familien Bruscolotti und De Santis

Blatten

10.00 Uhr Hl. Messe

- Rudolf und Leopoldine Summermatter-Eyer
- Familie Andreas und Irma Ruppen-Schmid

Lüsga /Schäferfest

10.00 Uhr Hl. Messe

- Hugo Schwery

29. MontagPfarrkirche, 8.00 Uhr

- Anton Bregy-Zengaffinen
- Anna Salzmann-Willa und Valérie Grünwald

**30. Dienstag**

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Bruno Ricci
- Familie Anton Eggel-Escher und Bruno Eggel

31. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

- Othmar und Klara Zenzünen-Schmid
- Kresenzia Durschei und Emil Durschei ,des Linus
- Josef und Emma Schmidt-Pfaffen
- Marie Walker-Michlig und Familie Eduard und Marie Walker-Jossen
- Guido, Reinhard und Vera Casetti, Jakob und Maria Casetti-Ruppen und Maurice Clausen

Agenda Gruppen und Vereine

Witwen

Dienstag, 5. Juli 2011,
Ausflug mit der Bahn

Senioren

Donnerstag, 14. Juli 2011, 12.15 Uhr,
gemeinsamer Mittagstisch
im Seniorenzentrum Naters,
aus Sancta Maria

Donnerstag, 28. Juli 2011, 12.15 Uhr,
gemeinsamer Mittagstisch
im Seniorenzentrum Naters,
Haus Sancta Maria

Donnerstag, 11. August 2011, 12.15 Uhr,
gemeinsamer Mittagstisch
im Seniorenzentrum Naters,
Haus Sancta Maria

Donnerstag, 25. August 2011, 12.15 Uhr,
gemeinsamer Mittagstisch
im Seniorenzentrum Naters,
Haus Sancta Maria

Anmeldungen für den Mittagstisch:

Bitte jeweils zwei Tage im voraus bei
Julie Seiler oder im Seniorenzentrum.

Jodlerklub Aletsch

Montag, Maria Himmelfahrt,
15. August 2011, 10.00 Uhr, Blatten,
Urchiges Blattnerfest, Jodlermesse

Auszug aus den Pfarrbüchern

Aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wurden wiedergeboren:

23. **Sebastian Wasmer**, des Philipp und der Sabine, geb. Albert
Taufpaten: Michael Imesch und Stephanie Albert
Taufpriester: H.H. Domherr Josef Zimmermann, am 15. Mai 2011

24. **Jonas Rieder**, des Iwan und der Nadine, geb. Imhof
Taufpaten: Michael Eggel und Nathalie Imhof
Taufpriester: H.H. Pfarrer Robert Imseng, am 22. Mai 2011

25. **Till Logan Wyssen**, des Philipp und der Manuela, geb. Wyss
Taufpaten: Michael Walker und Stefanie Wyss
Taufpriester: H.H. Pfarrer Anton Eder, am 5. Juni 2011

Gott segne diese Kinder auf ihrem Lebensweg.

Auswärts haben das Sakrament der Ehe empfangen:

Markus Nanzer, des Paul und der Bertha, geb. Petrig, Naters und **Milena Anja Müller**, des Reinhard und der Heidi, geb. Eggel, Susten, am 30. April 2011 in der Pfarrkirche in Susten

Friede und Eintracht wohne in dieser neu-gegründeten Familie.

Der geweihten Erde wurden übergeben:



35. **Ottavio Caldart**, geboren am 12. November 1924, des Ottavio und der Armida Caldart Ehemann der Mathilde Caldart, gestorben am 10. Mai 2011
36. **Hermann Schwestermann**, geboren am 27. März 1930, des Benjamin und der Angelina Schwestermann verwitwet seit 4. Juni 1999, gestorben am 12. Mai 2011
37. **Brigitte Amherd**, geboren am 17. März 1922, des Theophil und der Adel Walker verwitwet seit 18. Dezember 1992, gestorben am 24. Mai 2011
38. **Ambros Eyer**, geboren am 18. Oktober 1921, des Anton und der Maria Eyer verwitwet seit 16. April 2009, gestorben am 25. Mai 2011
39. **Elsbeth Gertschen**, geboren am 24. September 1923, des Aloys und der Celestine Gertschen gestorben am 27. Mai 2011
40. **Hugo Summermatter**, geboren am 21. Oktober 1930, des Alfred und der Paulina Summermatter verwitwet seit 27. Januar 1982, gestorben am 28. Mai 2011
41. **Marie Imhof**, geboren am 27. August 1923, des Markus und der Karolina Walden verwitwet seit 26. Juni 2002, gestorben am 30. Mai 2011
42. **Camille Joliat**, geboren am 17. April 1934, des Charles und der Lina Joliat Ehemann der Rosmarie Joliat, gestorben am 4. Juni 2011

43. **Madeleine Biffiger**, geboren am 13. Juli 1923, der Agnes Stocker verwitwet seit 28. Dezember 2005, gestorben am 5. Juni 2011

Herr schenke ihnen das ewige Leben und das ewige Licht leuchte ihnen.

Opfer und Gaben

Opferschalen am Muttergottesaltar

Mai 1 554.75

8.5. Bergkapellen

Naters 1 812.05
Blatten 44.60
Geimen 104.45
Seniorenzentrum 94.95

15.5. Studenten, die Priester werden wollen oder in kirchliche Dienste treten

Naters 1 692.35
Blatten 113.05
Geimen 72.60
Seniorenzentrum 97.30

22.5. Pfarreiauslagen

Naters 1 488.85
Blatten 72.10
Geimen 54.70

29.5. Firmauslagen

Naters 2 392.90
Blatten 56.95
Geimen 84.65
Seniorenzentrum 71.90
Birgisch 50.—

2.6. Pfarrkirche

Naters 2 802.35
Blatten 65.85
Geimen 63.70

5.6. Arbeit der Kirche in den Medien

Naters 888.30
Blatten 102.50
Geimen 58.60





Aus dem Leben der Pfarrei

Sonntag, 14. August 2011

Pfarrempfang von H.H. Pfarrer Jean-Pierre Brunner

Programm:

09.00 Uhr Besammlung beim Parkplatz Gertschen-Areal / Lötschberg

09.10 Uhr Feierlicher Einzug zur Pfarrkirche

09.30 Uhr Gottesdienst mit feierlicher Einsetzung

Im Anschluss an den Gottesdienst offeriert die Gemeinde Naters einen Apéro auf dem Kirchplatz für die ganze Bevölkerung.

Herzlich Willkommen

Lieber Herr Pfarrer Brunner

Ein neuer Abschnitt beginnt – sowohl für Sie als auch für uns.

Naters ist eine lebendige Gemeinschaft mit vielen kirchlichen und weltlichen Vereinen, eine Gemeinde, die Ihnen mit Wohlwollen begegnet, die sich auf Neues einlässt und Sie, lieber Herr Pfarrer Brunner, mitträgt.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Ankommen und Einleben in unserer Pfarrgemeinde und hoffen, dass Sie sich hier heimisch fühlen werden.

Im Namen der Pfarrei und in meinem persönlichen Namen heisse ich Sie heute schon herzlich Willkommen!

Marie-Andrée Schaller, Pfarreiratspräsidentin



Härzlichä Dank

Liebe Pfarreiangehörige,

nach zwölf Jahren als Pfarrer von Naters verlasse ich die Pfarrei mit dankbarem Herzen. Abschied nehmen tut zwar immer weh; doch ich gehe in der dankbaren Zufriedenheit für die vielen wunderbaren Erfahrungen, die ich in der Pfarrei St. Mauritius machen durfte.

Liebe NatischerInnen,

ihr habt mir sehr viel mitgegeben. Dafür möchte ich euch allen danken. Ich fühlte mich getragen, begleitet, gestützt, unterstützt – vor allem durch die GottesdienstbesucherInnen und die betenden Menschen. Ich habe Nachsicht erfahren, wenn ich Vielen so Manches schuldig geblieben bin und versäumt habe. – Härzlichä Dank.

Liebes Seelsorgeteam,

ihr habt mir sehr viel mitgegeben in den Jahren unserer Zusammenarbeit: Verständnis, Ermunterung, Anerkennung, Wir haben immer versucht, im Miteinander den Bedürfnissen der Pfarrei gerecht zu werden und ihr habt mich darin immer wieder motiviert. – Härzlichä Dank

Liebe Verantwortliche in Gemeinde, Vereinen, Schule, Kommissionen, Räten,

ihr habt mir sehr viel mitgegeben: eine engagierte, unkomplizierte, verständnisvolle Mitarbeit von Behörden, Vereinen und Öffentlichkeit. Für alles Wohlwollen, für alle Sympathie und alle Zeichen der Wertschätzung – Härzlichä Dank

Am 14. August wird mein Nachfolger H.H. Jean-Pierre Brunner sein Amt als Pfarrer von Naters und Mund antreten und ich wünsche ihm eine ebenso herzliche Aufnahme, viel Freude und Zufriedenheit in seinem Dienst an der Grosspfarrei Naters/Mund, wie ich sie in den zwölf Jahren erfahren durfte.

Mit Gottes Segen – heit's güet

Anton Eder, Pfarrer

Zum Abschied von Pfarrer Anton Eder

«Eder Anton wird neuer Pfarrer von Naters!» Diese Neuigkeit wurde der Pfarrei St. Mauritius vor 12 Jahren in den Gottesdiensten und tags darauf in der Presse übermittelt. Das grösste Dorf im Oberwallis hat sich gefragt: «Wer ist wohl dieser Eder?» Die einen sagen dies, die anderen das – wie das halt eben bei kirchlichen Ernennungen so der Fall ist.



Ein unbeschriebenes Blatt war er jedoch nicht, hat er doch in unserer Pfarrei sein Pastoraljahr gemacht, just auf der anderen Seite des Rottens als Vikar gewirkt, im Fernsehen mit dem «Wort zum Sonntag» uns immer wieder zum Nachdenken angeregt oder auch Mut und Hoffnung zugesprochen. Und in seinen Jahren als Bundespräses von Jungwacht und Blauring in Luzern hat er den Draht zum Wallis auch nie abgebrochen.

Doch was steckt hinter dem Namen «Eder», der vielen so geläufig war?

Nach 12 Jahren Pfarrer in Naters könnten «seine Schäfchen» so einiges erzählen. Vieles und Unzähliges verbirgt sich hinter dem Namen «Eder» – wobei einiges in diesen Zeilen auch nicht seinen Platz haben soll und darf.

Wir Natischer, Birgischer und seit 2 Jahren auch Munder können aber mit Bestimmtheit folgendes zum Namen «Eder» sagen:

E steht mit Bestimmtheit für viel Elan. Pfarrer Anton Eder war nicht einer der mit seiner Aufgabe nur einen Job gefasst hat, sondern es war für ihn ein Einzug in ein neues Arbeitsfeld. Seine Begeisterung für den menschenfreundlichen Gott, wie er ihn selbst oft nennt, wusste er mit seinem Team, den freiwilligen MitarbeiterInnen und der gesamten Pfarrei zu teilen.

D steht für Durchhaltevermögen. Nach 12 Jahren Pfarrer in Naters und zusätzlich 2 Jahren Pfarrer von Mund braucht es dazu keine Erklärung, höchstens eine Aussage: «Hut ab!»

E steht mit Sicherheit für Einfühlungsvermögen. Unser Pfarrer hat die beiden Pfarreien mit ihren vielen Weilern, Kapellen und dem reichhaltigen Angebot an Gottesdiensten nicht nur gemanagt, sondern hat sich immer Zeit genommen für die persönlichen Anliegen jedes und jeder einzelnen. Er ist – trotz randvoller Agenda – Seelsorger geblieben. Wie manches Herz ist nach einem Gespräch leichter geworden, wie mancher Verstand konnte einen weisen Ratschlag aufnehmen.

R ist der Anfangsbuchstabe von Rücksicht. Rücksicht auf bestehende Vorlieben und Traditionen der Pfarrei und dennoch vorwärts gehen – Neues wagen – Vertrauen schenken und sich selbst treu bleiben, das hat unser Pfarrer gekonnt.

Nach 12 Jahren, bzw. 2 Jahren, verlässt Pfarrer Eder unsere Pfarrei, um sich einer neuen Aufgabe zu widmen. «Was steckt hinter dem Namen Eder?», so haben wir uns vor 12 Jahren gefragt. Heute wissen wir jedoch was hinter dem Mensch «Eder Anton» steckt, denn seine Predigten und Worte über den menschenfreundlichen Gott, war keine «Wasserpredigt» – nein, wir durften unseren Pfarrer selbst als Freund der Menschen in unserer Pfarrei erfahren.

Für die neue Aufgabe und Herausforderung wünschen wir alles Gute und viel Kraft! «Vergäts Gott fer Alls!»

Für die Pfarrei und im Namen des Seelsorgeteams

Salzmann Kilian



Lieber Herr Pfarrer Eder

Der Abschied ist da – seit zwölf Jahren arbeiten Sie hier in Naters, Birgisch, im Natischer Berg und zusätzlich seit zwei Jahren in Mund als hervorragender, kompetenter Winzer im Rebberg Gottes.

Wir haben Sie in unserer Zusammenarbeit im Pfarreirat erfahren und erspürt als einen tiefen Menschen – der stets um eine «offene Seelsorge» bemüht war, der mitgebetet, mitgefeiert, wohl aber auch mitgetragen und geführt hat.

Mit innerer Überzeugung verkünden Sie das Wort Gottes, die Frohbotschaft Jesu Christi und entfachen diese Funken in den Herzen der Gläubigen.

Sie sind DA, nehmen sich Zeit und hören geduldig und aufmerksam zu, wenn es um die Belange, Organisation und Seelsorge Ihrer und unserer Pfarrei geht. Durch Ihre Herzlichkeit und Offenheit ist es möglich vieles in einem neuen Blickwinkel zu sehen und dadurch gestärkt den nächsten Schritt zu wagen.

Freundschaft, Gastfreundschaft wird bei Ihnen gepflegt, Zusammensein in einer gemütlichen Runde nach strenger Sitzung – stets in aufrichtiger Mitmenschlichkeit.

Mit grösster Gewissenhaftigkeit, Hingebung und Freude haben Sie das nicht immer einfache Amt ausgeführt.

Ihre Arbeit in den Vereinen, in der Schule, resp. in den Vorbereitungen zu den Sakramenten, in unserem Pfarreirat trägt das Bild der offenen Hände: mit offenen Händen tragen Sie Ihre Ideen und Vorstellungen hinaus – mit offenen Händen nehmen Sie neue, andere entgegen. Dies führt zu einer angenehmen, anspornenden, vor allem aber, konstruktiven Zusammenarbeit.



Lieber Herr Pfarrer Eder

wir alle hier aus Naters und Umgebung danken Ihnen herzlichst für so Vieles: Ihr Da-Sein, Ihr Engagement, Ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Pfarrei.

Herzliches Vergelt's Gott für alles!

Für den Pfarreirat: Marie-Andrée Schaller, Präsidentin



Verabschiedung von Herrn Pfarrer Anton Eder

Herr Pfarrer Eder verlässt nach 12 Jahren unsere Pfarrei. Im Rahmen einer schlichten jedoch herzlichen Feier möchte sich die Gemeinde Naters für sein Engagement bedanken. Zu diesem Anlass ist die gesamte Bevölkerung am

Sonntag, 17. Juli 2011

im Anschluss an die 10.30 Uhr Messe
zu einem Apéro auf dem Kirchplatz eingeladen.

Ein zahlreiches Erscheinen der Bevölkerung ist ein Zeichen der Anerkennung und der Wertschätzung für die Arbeit unseres Seelsorgers.

Baustelle Pfarrkirche: Trockenreinigung des Innenraums

Jedes Haus braucht Unterhalt, Pflege, Reinigung, Erneuerungen, Renovationen. Der Kirchenrat hat an seiner Sitzung vom 27. Januar 2011 beschlossen, in unserer Pfarrkirche eine sogenannte Trockenreinigung und Auffrischung vorzunehmen. Es sind 35 Jahre her, dass unsere Kirche einer Totalrestauration unterzogen wurde. Diese Arbeit, die wir jetzt ausführen, läuft – gemäss kantonaler Denkmalpflege – unter dem Titel «Unterhaltsarbeiten», die nach so viel Jahren anstehen und vernünftig sind. Es ist dies keine Restauration oder Totalsanierung; dafür ist die Kirche zurzeit in einem zu guten Zustand.

Der Kirchenrat hat die Firma Markus Antonini, Stans, die für solche Trockenreinigungen von Kirchen und historischen Gebäuden spezialisiert ist, beauftragt. Die kantonale Denkmalpflege wird die Oberaufsicht über die Arbeiten übernehmen.

Die Arbeiten beginnen bereits am 27. Juni und sollten bis zum Pfarrempfang am 14. August beendet sein. Das heisst jedoch, dass wir sieben Wochen in einer «Baustelle» unsere Gottesdienste feiern müssen. – «Kirche» ist eine Baustelle. Jesus Christus selber hat sie uns nicht als Fertigprodukt hinterlassen; sondern sie Menschen übergeben, die aufbauen und daran weiterbauen, sie pflegen und ihren Beitrag leisten.

Nehmen sie darum mit einer gewissen Gelassenheit in Kauf, dass bei der Sonntags-, Werktagmesse oder bei einer Beerdigung mitten in der Kirche ein grosser Hubstapler steht und gewisse Bänke fehlen. Es soll dies unserer Frömmigkeit keinen Abbruch tun. – Wir danken für euer Verständnis. Sie werden von Woche zu Woche erleben, wie sich die Kirche, «verjüngt», erneuert. Das Endprodukt: eine «schnee-weiße» Kirche wird sie alle mit dem neuen Pfarrer Jean-Pierre Brunner beim Pfarrempfang überraschen.

Die Trockenreinigung hat natürlich auch ihren Preis. Wir werden deshalb in den Monaten Juli und August das Opfer dafür aufnehmen und wir sind dankbar für jede Spende und Gabe. – Jetzt schon äs hätzlichs «Vergält's Gott».

Anton Eder, Pfarrer

Gratulationen

Gratulationen im Juli 2011

Wir wünschen viel Glück und alles Gute!

- 90 Jahre **Margrit Stettler-Schneider** (Foto 1)
19. Juli 1921
- 94 Jahre **Maria Dornacher-Schmid**
30. Juli 1917
- 95 Jahre **Elsa Andenmatten-Brantschen** (Foto 2)
4. Juli 1916

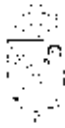


Gratulationen im August 2011

Herzlichen Glückwunsch

- 90 Jahre **Johann Margelisch** (Foto 3)
26. August 1921
- 90 Jahre **Ida Pfaffen** (Foto 4)
27. August 1921
- 91 Jahre **Bertha Eggel-Gertschen**
7. August 1920
- 91 Jahre **Roman Lengen-Eyer**
8. August 1920
- 92 Jahre **Anna Lochmatter-Salzmann**
28. August 1919
- 96 Jahre **Vitus Salzmann-Imhof**
29. August 1915
- 98 Jahre **Leonie Ruppen**, Damenschneiderin (Foto 5)
24. August 1913





Bistum Sitten

ST. JODERN BILDUNGSHAUS

28. August 2011, 11.00–ca. 16.00 Uhr
Jodruträff 2011: Jährliche Zusammenkunft
zu Gunsten des Bildungshauses St. Jodern
Für Mitglieder des Vereins und Interessierte

2. September 2011, 14.00–16.00 Uhr
Einkheurnachmittag **für alle freiwillig
und ehrenamtlich Tätigen** in der Pfarrei
– und alle Interessierte –
Gott hat Euch erwählt
Leitung: Dr. Stephanie Abgottspon
Anmeldung bis 26. August 2011

13./20./27. September, 4. Oktober
jeweils Di 17.00–18.00 Uhr
QiGong **für Schüler/Innen**
Mehr Zutrauen zu sich gewinnen
Leitung: Dominik Moser
Für Primarschüler/Innen und interessierte
OS-Schüler/Innen
Anmeldung bis 6. September

14. September 2011, 19.30–20.30 Uhr
Anbetung: **Kommt, lasst uns IHN anbeten!**

Mit Fachstelle Katechese des Bistums Sitten:

23. September 2011, 19.00–21.00 Uhr
Vortrag mit Hubertus Halbfas, Drolshagen D
**Gott, der «Schöpfer», Evolution
und persönliche Suche nach Gott**
Offen für alle, Anmeldung bis 16. September

24. September 2011, 9.30–16.30 Uhr
Kurstag mit Hubertus Halbfas, Drolshagen D
**An Gott glauben und den Glauben vermitteln
trotz Evolutionstheorie**
Für Katecheten/Innen, Priester, Pastoral-
assistenten/Innen und alle Interessierte
Anmeldung bis 16. September

www.stjodern.ch, 027 946 74 74

17.–23. Juli 2011

Diözesane Sommerwallfahrt nach Lourdes
Karl Hutter, Rue Hermann Geiger 13, 1950 Sitten
Telefon und Fax 027 323 12 12
E-Mail: kari.hutter@netplus.ch



Fachstelle Katechese

www.fachstelle-katechese.ch;
027 946 55 54

Di, 06. September 2011, 19.00–21.30 Uhr
Impulsabend: Familie im Advent
Leitung: Martin Blatter-Brantschen, Naters
Lydia Clemenz-Ritz, Leuk-Stadt
Für alle, die in ihrer Pfarrei oder Region
mit Eltern und Kindern einen Anlass zum Advent
gestalten möchten, und weitere Interessierte.
Anmeldung bis Mo, 29. August 2011

Mi, 05. Oktober 2011, 18.00–21.00 Uhr
Impulsabend Erstkommunion
Viele Körner – ein Brot



www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12

EHE & FAMILIE

Fachstelle des Bistums Sitten

Sa, 27. August 2011, 08.30–ca. 17.00 Uhr
Der Liebe auf der Spur
Eine spirituelle Wanderung für Paare
Leitung: Martin Blatter
und Emmy Brantschen Wyssen

Sa, 03. September 2011, 09.00–16.00 Uhr
«... und dann wurde es ganz anders.»
Ein Tag für Menschen in Trennung
und Scheidung
Leitung: Maria Weibel Spirig, Martin Blatter
und Emmy Brantschen Wyssen

www.eheundfamilie.ch
027 945 10 12

Wer gelassen sein will, muss loslassen können

Im Schaufenster der Apotheke, an der ich auf dem Weg zur Universität vorbeifahre, bewirbt eine Bildschirmreklame ein Mittel gegen Schlaflosigkeit und Nervosität. Daneben sieht man das Foto eines Zisterziensermönchs. Er steht da, verschreckt und weltfremd, als hätte man den Gartenbruder vor seinen Klosterkräutern überrascht. Die Reklame erweckt den Eindruck, aus einer Welt der Harmonie, der Welt des Klosters, komme ein Mittel, das die krankmachenden Symptome unserer Leistungs- und Wettbewerbsgesellschaft lindert.

Als jemand, der im Kloster lebt, kam mir diese Reklame merkwürdig vor. Falls ein Klosterbruder keine Schlaflosigkeit und Nervosität kennt, liegt das nicht an den Kräutern, die er einnimmt, sondern an dem gesellschaftlichen Kontrastsystem, in dem er lebt. Es ist eine Lebensform, die einen geregelten Tageslauf garantiert, tägliches Aufatmen im Stundengebet, dessen Melodien nachweislich heilsame Schwingungen ausstrahlen, Handarbeit an frischer Luft, Gottvertrauen statt Existenzsorgen. Wie kann man meinen, Kräuter aus dem Kloster würden helfen, wenn man selbst in Strukturen leben muss oder will, in denen der gefährdete Arbeitsplatz, die Zukunft der Kinder, die kriselnde Partnerschaft einem den Schlaf rauben?

Unsere Sorgen und Ängste haben mit dem Besitz zu tun. Der Psychiater Wolfgang Schmid-

bauer findet die Ursache für das Lebensgefühl Angst in der kapitalistischen Wettbewerbsgesellschaft darin, dass wir immer mehr haben und daher auch immer mehr zu verlieren haben. Der Steinzeitmensch wachte auf und hatte Hunger, der heutige Mensch wacht auf und hat Angst – Angst vor dem Verlust von Besitz, Ansehen, Beziehung.

Jesus kannte den Zusammenhang von Besitz und Angst. Sein Ratschlag lautete: Loslassen. «Fürchte dich nicht du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben. Verkauft eure Habe, und gebt den Erlös den Armen!» (Lk 12, 32). Weisheit spricht aus den Worten Jesu. Um gelassen zu werden, muss man loslassen können.

Es geht um die Umorientierung, weg vom Festhalten dessen, was man hat, hin zum Empfangen des Reiches Gottes. Es geht um die Erfahrung, dass man das Wesentliche geschenkt bekommt. Ordensleute im Kloster haben sich entschieden für das Lebensziel gelassenen Wartens auf das Reich Gottes. Für andere ist das leichter gesagt als getan. Viele Klöster bieten an, dort ein paar Tage zu verbringen, um Harmonie zu tanken und das eigene Lebensziel mit Gelassenheit zu bereichern.

kipa/Hans Ulrich Steymans OP



Welche Farbe hat das Leben?

Die Farben des Regenbogens,
des Abendglühens, der Morgensonne,
das tiefe Schwarz der Nacht,
des blendenden Glanzes am hellen Tag?

Ist die Farbe des Lebens rot wie die Liebe,
rot wie die Leidenschaft, voller Hingabe?
Ist es das Rot des Feuers,
der Lichtspur am Horizont des Himmels,
das Rot der Pfingstrose,
das Rot des pulsierenden Herzens?
Ist es die Farbe des sanften Rots,
das zarte Zuneigung ausstrahlt
oder das Rot des Weines, Zeichen des Lebens.

Ist die Farbe des Lebens blau wie die Treue
wie das weite Meer, der tiefblaue Himmel,
unendlich geheimnisvoll
voller Sehnsucht, Melancholie – ein Pol der Ruhe?
Ist es das Blau des mystischen Menschen,
der Weg in die Tiefe Gottes,
das himmlische Blau Mariens
oder der Romantiker
nach der Suche einer blauen Rose?

Ist die Farbe des Lebens weiss wie die Reinheit,
die Farbe der Lilie?
Weiss wie das Gewand des Papstes,
der Tauf- und Erstkommunionkinder
der Braut in ihrem Festtagskleid?
Das Weiss als Farbe der Hochfeste
Weihnachten und Ostern und sämtlicher Christufeste?
Die Farbe von Christus als weisser Lichtpunkt
inmitten der Jünger und Jüngerinnen?
Die Summe aller Farben.

Ist die Farbe des Lebens schwarz, wie der schwarze Peter,
der gerne zugeschoben wird?
Schwarz wie die Farbe der Trauer,
wie der festlich-elegante Anzug für Konzerte?
Schwarz wie das Kleid der Nonnen
und Geistlichen in vergangenen Jahrzehnten?
Schwarz als Farbe der Verführung
aber auch der Madonna von Einsiedeln?
Schwarz wie das Laster,
oder die prächtige Nacht im Mondlicht?

Ist die Farbe des Lebens grau wie alle Theorie,
wie der Nebel, dem wir entrinnen möchten?
Grau, wie die Vergänglichkeit,
grau wie das Haar, das die Farbe verlor?
Ist sie das Grausame des Krieges, der Gewalt,
oder das diskrete Grau
der unaufdringlichen Vornehmheit?
Oder auch: das intensiv-glitzernde Grau,
das die Sonne mit ihren Strahlen durchbrechen lässt.

Ist die Farbe des Lebens grün
wie das Glück bringende Kleeblatt,
wie die von Leben strotzende Insel Irland?
Oder das Giftgrün
des Neides und der Eifersucht,
das Grün hinter den Ohren, das Unreife signalisiert,
jedoch noch Hoffnung zulässt?
Das Grün, nach dem das Herz verlangt
nach langen Wintertagen,
das Grün der Natur,
das aufkeimt und die Seele erfrischt?

Ist die Farbe des Lebens gelb wie das Gelbe vom Ei,
der Keimzelle des Lebens?
Das lebhafte, aufregende Gelb
des von Aktivität und Energie beseelten Menschen?
Das Gelb des Geizes,
der Krankheit oder der Gelbsucht?
Oder das goldene Gelb der Sonne,
der Krokusse und Narzissen,
das Gelb der Fruchtbarkeit?
Das Gelb als Siegesgold als österliches Licht,
das Gelb als Verheissung göttlichen Lebens.

Welches ist die Farbe des Lebens,
der unzähligen Farben, stets neugeboren?
Die Farben des Lebens
für die Augen, für die Seele,
durch die Erfahrungen, die uns berühren.

Welches ist die Farbe des Lebens?
Alle kristallisieren sich in dem Einen,
dem Schöpfer des Lebens,
der mit uns stets
dem Leben eine neue Farbe geben möchte,
jedes Jahr, jeden Tag, jeden Augenblick.